

Zertifikat „Referenzzentrum für Adipositas- und metabolische Chirurgie“

Erstens Referenzzentrum in Nordrhein-Westfalen. Bereits jetzt 250 Operationen in den letzten zwölf Monaten.

Das Klinikum Vest / Knappschafts-Krankenhaus Recklinghausen wurde als REFERENZZENTRUM für ADIPOSITAS- und METABOLISCHE CHIRURGIE zertifiziert.

Wie die Deutsche Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie der Chirurgischen Klinik am Knappschafts-Krankenhaus Recklinghausen (Chefarzt Prof. Dr. med. Martin Büsing, 50 Jahre) am 18.05.2010 mitteilte, wurde der Klinik das Zertifikat als „Referenzzentrum für Adipositas- und metabolische Chirurgie“ erteilt. Das Zertifikat hat die Gültigkeit von drei Jahren. Die Klinik ist damit neben der Klinik in Frankfurt, das einzige deutsche „Referenzzentrum“. Daneben wurden mittlerweile bisher vier Kliniken bundesweit als „Kompetenzzentrum“ zertifiziert. Die Bezeichnung Referenzzentrum ist an besondere Voraussetzungen geknüpft, wie die Anzahl und Qualität der vorgenommenen Operationen, interdisziplinäre Behandlung einschließlich Ernährungsberatung (Oecotrophologie) und der Langzeitnachsorge. Sämtliche Patienten werden dem nationalen Register gemeldet, so dass eine begleitende wissenschaftliche Auswertung aller operierten Patienten stattfindet.

Innerhalb eines Zeitraumes von 12 Monaten wurden in Recklinghausen etwa 1000 Patienten mit einer so genannten morbidem Adipositas (krankhaftes Übergewicht) in Hinblick auf einen operativen Eingriff beraten. Die Operationsfrequenz liegt aktuell bei etwa 250 Operationen pro Jahr. Es kommen dabei verschiedene Operationstechniken zum Einsatz, am häufigsten wird die so genannte Schlauchmagenbildung (Magenverkleinerung) durchgeführt. Daneben werden aber auch Magenbandimplantationen oder so genannte Bypass-Anlagen vorgenommen.

Die Erfolge der Adipositaschirurgie sind ganz frappierend. Es kann davon ausgegangen werden, dass sich das krankhafte Übergewicht innerhalb eines Zeitraumes von ein bis zwei Jahren im Durchschnitt um etwa 70% reduziert. Im Einzelfall verlieren Patienten etwa 100kg innerhalb dieses Zeitraumes. Am Klinikum Vest wurden bislang Patienten bis zu einem Körpergewicht von etwa 250kg operiert. Darüber hinaus werden Patienten auch bis zu 330kg betreut, hier erfolgt auch zum Teil unter stationären Bedingungen die Behandlung und die Gewichtsreduktion.

Zur Zeit werden in Deutschland etwa 5000 Adipositasoperationen pro Jahr durchgeführt und es kann davon ausgegangen werden, dass sich diese Anzahl auf etwa 20.000 bis 35.000 Operationen pro Jahr erhöhen wird. Bereits jetzt werden weltweit etwa 400.000 solcher Operationen pro Jahr vorgenommen. Davon alleine in den USA 250.000 Fälle.

Am Klinikum Vest wurden bereits im vergangenen Jahr spezielle Zimmer zur Behandlung schwerstübergewichtiger Patienten eingerichtet. Diese Zimmer ermöglichen die adäquate Betreuung von Patienten bis zu 350kg. Daneben wird fortlaufend das sehr engagierte pflegerische Personal unter den speziellen Gesichtspunkten der Adipositas-therapie geschult. Dazu gehören auch externe Schulungen mit dem Erwerb eines speziellen Zertifikats in der Pflege von Adipositaspatienten. Mittlerweile erhält das Klinikum fast täglich Anfragen zur Übernahme von Patienten aus Krankenhäusern in Nordrhein-Westfalen. Die Klinik verfügt über so genannte Schwerlastsäulen, die die Operation von

schwerstübergewichtigen Patienten erst möglich macht. Das Spektrum der Operationen umfasst dabei die gesamte Chirurgie.

Prof. Dr. med. M. Büsing

Recklinghausen, 25. Juni 2010

Rückfragen

Für weitere Rückfragen steht Ihnen Herr Prof. Dr. med. Büsing gerne über sein Sekretariat zur Verfügung.

- Sekretariat der Chirurgischen Klinik
- Telefon: 0 23 61/56 31-01
Fax: 0 23 61/56 31-97
- Mail: info@darmchirurgie.de